

GZ 30.4.2011

Spatenstich für Hospiz in Faurndau

Kreis Göppingen. Ein Jahr, nachdem der Verein für ein stationäres Hospiz die ersten Baupläne für das Projekt vorgestellt hat, ist es heute soweit. Vorsitzender Klaus Riegert wird zusammen mit Förderern und Unterstützern den bislang „größten Spatenstich im Landkreis“ vollziehen. 60 Spaten stehen dafür bereit. Der publikumswirksame Baubeginn für das Hospiz im Faurndauer Hammer-Park soll, so Riegert, das bürgerschaftliche Engagement dokumentieren, das hinter diesem Projekt steht. Und das ist ungewöhnlich stark, wie Riegert berichtet. Auch wenn bislang gut die Hälfte der auf knapp zwei Millionen Euro veranschlagten Baukosten vorhanden ist, so rechnet der Vereinsvorsitzende damit, nur mit einem geringen Kredit auszukommen und setzt auf steigende Spendenfreudigkeit der Menschen im Kreis in der Bauphase. Vor einem Jahr hatten Riegert und Architekt Peter Welz die Pläne für das Hospiz vorgestellt.